

Update

Der Newsletter des
Bistums Aachen.



Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn [hier online ansehen](#).

Liebe:r Leser:in,

gestern haben wir Fronleichnam gefeiert. Ein katholisches Fest, in NRW sogar noch ein Feiertag, bei dem Jesus im heiligen Brot im Zentrum der Verehrung steht. Er wird zum Segen für Stadt, Land und Menschen durch die Straßen getragen. Für viele Christinnen und Christen ein wichtiges und emotionales Fest: gerade in Zeiten, in denen politisch und gesellschaftlich große Verunsicherungen herrschen. Zeiten, in denen Gottes Segen nötiger denn je ist. Für manch Außenstehenden scheinen die prachtvollen Prozessionen allerdings eher wie ein heiliges Schauspiel aus vergangenen Zeiten. Es ist halt – wie so oft – eine Ansichtssache.

Von Ansichtssachen handelt auch der heutige Impuls von Diakon Markus Offner, der am kommenden Sonntag beim Geistlichen Wort in WDR 5 gesendet wird. Und um Ansichtssachen geht es auch im Ringen und im Suchen nach gemeinsamen Wegen, beispielsweise im Rahmen der Caritaskirche in Mönchengladbach oder dem Positionspapier zur Diakonischen Verantwortung, das diese Woche noch einmal im großen Kreis beraten wurde.

Manchmal tut es gut, verschiedene Perspektiven einzunehmen.

Ihre Newsletter-Redaktion

Schwerpunkte in dieser Ausgabe

Engagiert: Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe Nettetal.

Diskutiert: Rahmenkonzept zur Diakonischen Verantwortung.

Interessiert: Nacht der offenen Kirchen in Krefeld.

Engagiert

„Es ist ein Riesenfund, dass wir so extrem stark vernetzt sind.“

Ralf Schröder engagiert sich ehrenamtlich im Verein Flüchtlingshilfe Nettetal e.V.

Ralf Schröder ist seit seiner Jugend in der katholischen Kirche in Hinsbeck aktiv und war viele Jahre Vorsitzender des Pfarreirates. Zur evangelischen Gemeinde vor Ort gab es schon immer einen guten Kontakt. Als im Jahr 2014 die ersten größeren Flüchtlingsgruppen nach Nettetal kamen, wandte sich die evangelische Pastorin mit der Idee eines Sponsorenlaufs an die katholische Gemeinde, um einen Deutschkurs zu finanzieren. Auch wenn der Lauf am Ende nicht verwirklicht wurde, „hat sich daraus dann ein engerer Kontakt entwickelt“, erinnert sich Schröder. Der führte schließlich dazu, dass Engagierte beider Kirchengemeinden den Verein Flüchtlingshilfe Nettetal e.V. mit heute 60 Mitgliedern und rund 30 im engeren Kreis Aktiven gegründet haben. „Es ist ein Riesenfund, dass wir so extrem stark vernetzt sind“, betont Ralf Schröder.



Ralf Schröder engagiert sich ehrenamtlich im Verein Flüchtlingshilfe Nettetal e.V.

[Hier weiterlesen](#)



Mehr als 80 Engagierte haben in der Akademie des Bistums Aachen über das Rahmenkonzept Diakonische Verantwortung diskutiert.

Diakonie im Fokus

Drittes Werkstattgespräch zum Rahmenkonzept

Mehr als 80 haupt- und ehrenamtlich Engagierte haben sich jetzt zum dritten Werkstattgespräch getroffen, um über das „Rahmenkonzept Diakonische Verantwortung“ für das Bistum Aachen zu sprechen. Nach der rund dreistündigen Veranstaltung stellte Bischof Dr. Helmut Dieser klar, dass das Papier „noch einmal aufgemacht“ und nicht unverändert bleiben werde. Die Anregungen aus dem Werkstattgespräch sollen nun von Dr. Arnd Küppers, Mitglied des Bischöflichen Stabs, eingearbeitet werden. Anschließend soll der überarbeitete Entwurf erneut dem Pastoralrat vorgelegt werden. Bischof Dieser äußerte den Wunsch, dass das überarbeitete Papier alle Engagierten dazu ermutigen solle, ihr diakonisches Wirken als lebendigen Teil des Glaubens fortzusetzen und auszustrahlen. In diesem Sinne soll das Rahmenkonzept dazu dienen, die Vielfalt der diakonischen Verantwortung zu umschreiben und für die Zukunft weiterzuentwickeln.



Dr. Thomas Ervens und Dr. Arnd Küppers stellen die Entstehungsgeschichte des Papiers vor.

Caritaskirche in Mönchengladbach

Reaktion auf Kritik zum Tagestreff für Wohnungslose

Aus der entwidmeten und direkt neben der Caritas-Geschäftsstelle gelegenen früheren Jugendkirche St. Albertus wird die Caritaskirche. Der Caritasverband hat das bisherige Gotteshaus an der Albertusstraße übernommen. Ab 2026 sollen wohnungslose Menschen hier den Tagestreff „Bruno-Lelieveld-Haus“ besuchen können. Dieser war bisher an der Erzberger Straße hinter dem Bahnhof beheimatet. Mehr als 100 wohnungslose Menschen besuchen täglich wechselnd den überwiegend von der Stadt finanzierten Treff, dessen Räumlichkeiten nicht mehr den Anforderungen an die Arbeit entsprechen.



Die Pläne für die künftige Caritaskirche präsentieren (v. l.) Propst Dr. Peter Blättler, Caritas-Geschäftsführer Frank Polixa, Caritas-Vorsitzender Dr. Christof Wellens und Architekt André Grosch.

Darüber hinaus will die Caritas eine medizinische Ambulanz und eine Kleiderkammer für wohnungslose Menschen einrichten. In der Caritaskirche wird es außerdem einen Multifunktionsraum mit Teeküche und Nebenräumen für Veranstaltungen geben, und im Obergeschoss werden sechs Büros für Caritas-Mitarbeitende und ein Besprechungsraum geschaffen. Eigentlich sollten die Bauarbeiten vor den Sommerferien beginnen, damit der Tagestreff bis Ende 2026 fertig ist.

Doch viele Anwohnerinnen und Anwohner treibt die Sorge um, dass sich der Adenauerplatz mit den Besucherinnen und Besuchern des Bruno-Lelieveld-Hauses zu einem sozialen Brennpunkt entwickeln könnte. Als Reaktion haben Sie die „Bürgerinitiative Adenauerplatz“ gegründet. Der Caritasverband hat in insgesamt drei Gesprächen mit Vertreterinnen und Vertretern der Initiative deren Fragen beantwortet und zahlreiche Details zum Projekt erläutert. Laut Caritas handelt es sich bei dem Tagestreff nicht um einen „Obdachlosen- und Suchtkrankentreffpunkt“, sondern um eine Anlaufstelle für wohnungslose Menschen aus verschiedenen sozialen Schichten. Der Verband betont, dass er keine wirtschaftlichen Interessen verfolge, sondern jährlich einen „hohen

fünfstelligen Betrag“ aus eigenen Mitteln aufbringe, um das Projekt zu finanzieren. Zudem widerspricht die Caritas der Behauptung, sie habe ein Angebot zur Übernahme einer anderen Immobilie ausgeschlagen. Ein konkretes Angebot habe es nie gegeben. Ebenso sei es nicht ihre Aufgabe, Alternativstandorte zu suchen – sie sehe die Caritaskirche als eine gut geeignete Lösung, die mit der Stadt abgestimmt wurde.

[Hier ganzes Statement lesen](#)

Impuls

Ansichtssachen

„Vieles im Leben kann man ja so oder auch anders sehen – ist eben Ansichtssache. Aber heißt das auch, dass alles dann nur persönlich und subjektiv gilt und es keine objektiven Ansichten gibt? Also: „Ansichtssache!“ – das sage ich manchmal, wenn mir jemand voller Eifer oder auch Empörung etwas erzählt, das ich eigentlich anders sehe. Aber ist es deshalb schon richtig, was ich oder der andere da sagt? Schwierige Frage! Aber es ist doch interessant, einmal andere Ansichten einzunehmen und mit anderen Augen auf die Dinge zu schauen. Und davon möchte ich heute Morgen erzählen. Ich bin Markus Offner, Diakon, und arbeite im Bistum Aachen u. a. für die Partnerschaftsarbeit mit der Kirche in Kolumbien. Und das hat mir die Augen geöffnet für viele unterschiedliche An- und Einsichten.

Zu Beginn des Jahres war ich mit meiner Frau in einer wunderbaren Ausstellung, die mich auf die Idee zu diesem Beitrag gebracht hat: Die Ausstellung hieß nämlich „Ansichtssachen – alte Schätze neu entdeckt“. Sie entstand als ein gemeinsames Projekt des Aachener Suermondt-Ludwig-Museums mit den



Ist eine Plastiktüte Kunst oder nicht? Ansichtssache. Das Geistliche Wort von Diakon Markus Offner ist am Sonntag, 22. Juni, zwischen 8.40 bis 9 Uhr in WDR 5 zu hören.

[Hier weiterlesen](#)

Kurz notiert

StreitBAR: Tierwohl im Reitsport

Diskussionsveranstaltung in der Akademie des Bistums Aachen

Wie lassen sich sportlicher Erfolg und das Wohlergehen der Pferde im Reitsport miteinander vereinbaren? Diese Frage steht im Mittelpunkt der Diskussionsveranstaltung StreitBAR: Tierwohl im Reitsport, die sich am **Freitag, 11. Juli**, zwischen 19.30 und 21 Uhr in der Akademie des Bistums Aachen, Leonhardsstraße 18 bis 20, mit den ethischen und wissenschaftlichen Aspekten des Sports befasst. Um verlässliche Daten zum Wohlergehen der Turnierpferde zu sammeln, hat der Aachen-Laurensberger Rennverein (ALRV) den „CHIO Aachen Scientist Circle“ gegründet. Um ihn soll es ebenso gehen wie um die Perspektive des Reitsports mit Blick auf die Reit-Weltmeisterschaft 2026 in Aachen. Als Referent wird Peter Kunzmann, Professor für Angewandte Ethik in der Tiermedizin an der Stiftung Tierärztliche Hochschule in Hannover, sprechen.



Sportlicher Erfolg und Tierwohl in der Diskussion.

[Hier anmelden](#)

Nacht der offenen Kirchen in Krefeld

Plakat-Ausstellung zu Toleranz in Comics und Graphic Novels und Audio-Performance

Mit einer Plakat-Ausstellung zu Toleranz in Comics und Graphic Novels beteiligt sich die Kirche Herz Jesu, Friedrich-Ebert-Straße 164, in Krefeld-Bockum, am **Freitag, 27. Juni**, an der Krefelder Nacht der offenen Kirchen. Besucherinnen und Besucher erwartet ab 20 Uhr eine unterhaltsame, kreative und tiefgründige Auseinandersetzung mit den Themen Toleranz, Respekt, Akzeptanz und Vielfalt. Die Ausstellung kann im Anschluss noch bis zum 15 August besichtigt werden. Auch der Düsseldorfer Audio- und Medienkünstler Christoph Korn ist mit seiner Audio-Arbeit „825 Takte“ bei der „Nacht der offenen Kirchen“ mit dabei. Zwischen 19 und 2 Uhr wird sie in der Pax Christi-Kirche, Glockenspitz 265, aufgeführt. Dabei wird der berühmte „Walkürenritt“ von Richard Wagner in einer mehrstündigen Performance schrittweise perforiert und gelöscht. Korn überführt die wuchtige, durch ihre historische Nutzung aufgeladene Komposition – von NS-Propaganda bis „Apocalypse Now“ – allmählich in Stille, sucht darin Raum für das Kleine, Fragile, Schutzsuchende. Besucherinnen und Besucher können die Performance flexibel erleben, da ein Kommen und Gehen jederzeit möglich ist.



[Hier mehr erfahren](#)

Werbeanzeige

kommt & seht

das große Glaubensfestival in
Köln vom 19.-22.06.2025

Sichern Sie sich jetzt Ihr
Ticket zum Vorteilspreis mit
dem Code "Leservorteil20"

Infos & Tickets hier:
www.kommt&seht.de



PS: Eintritt für Jugendliche unter 18 frei. Einfach
das gratis Ticket auf der Website herunterladen

Werbeanzeige

LEO XIV.

ALLES ÜBER DEN
NEUEN PAPST

HERDER

[Zum Buch](#)

Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn [hier online ansehen](#).

Sie haben Anmerkungen, Fragen oder Inhalte für uns?

Die Newsletter-Redaktion freut sich über Feedback und
Anregungen.

Auch inhaltliche Beiträge sind herzlich willkommen.

Schreiben Sie uns an kommunikation@bistum-aachen.de

Letzte Ausgabe verpasst?

Hier können Sie die vergangenen Newsletter im Archiv nachlesen.

[Archiv besuchen](#)

Weitere Newsletter des Bistums.

Entdecken Sie die thematische Bandbreite unserer Bistums-Newsletter.

[Alle Newsletter ansehen](#)



Für die Newsletter des Bistums Aachen zeichnen folgende Einrichtung bzw. Personen verantwortlich im Sinne der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen.

Abteilung Kommunikation

Klosterplatz 7, 52062 Aachen

[0241 452 243](tel:0241452243) | kommunikation@bistum-aachen.de

Verantwortlich im Sinne der Presse:

Steffi Sieger-Bücken, Jari Wieschmann, Anja Klingbeil

Einrichtung des Bistums Aachen

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Vertreten durch Pfr. Jan Nienkerke, Generalvikar

Klosterplatz 7, 52062 Aachen

Fotonachweis: Unsplash, Ralf Schröder, Bistum Aachen / Jari Wieschmann, Caritas, Bistum Aachen / Steffi Sieger-Bücken, CHIO Aachen / Jasmin Metzner.

Wenn Sie diese E-Mail (an: unknown@noemail.com) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.